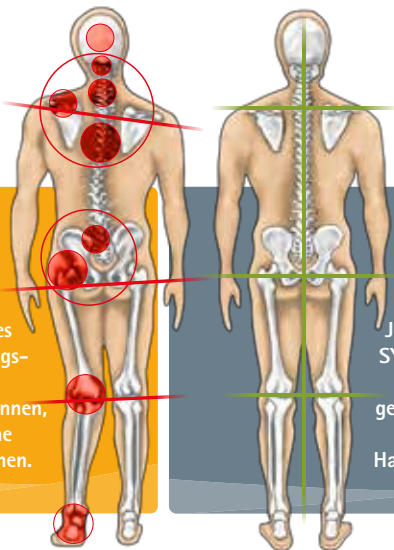


FUSSSCHMERZ IM ALLTAG, BUSINESS ODER SPORT?



Die Ferse ist das Grundelement des ganzen Bewegungsapparates. Knickt sie nach innen, können zahlreiche Probleme entstehen.



Mit den JURTiN-MEDICAL-SYSTEMEINLAGEN wird die Ferse gerade gestellt und eine aufrechte Haltung ermöglicht.

- ✓ WERDEN PER HAND AM UNBELASTETEN FUSS ANGEPASST
- ✓ INDIVIDUELLE EINZELLÖSUNGEN
- ✓ WERDEN VON ÄRZTEN UND THERAPEUTEN EMPFOHLEN
- ✓ SOFORTIGE MITNAHME UND BENUTZUNG NACH ANFERTIGUNG
- ✓ PASSEN IN JEDEN BEQUEMEN SCHUH UND VERURSACHEN KEIN DRUCKGEFÜHL

TIPP: Regelmäßige Fußgymnastik stärkt die stabilisierende Fußmuskulatur und sorgt somit für positive Effekte in der gesamten Körperhaltung und ihrem persönlichen Wohlbefinden.

Übungen und Informationen finden Sie unter: www.jurtin.at/fussgesundheits



FÜR JEDEN ANLASS

Wir bieten eine auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und Anlässe abgestimmte attraktive Produktpalette. Ob für Sport, Freizeit, Business, Alltag - wir beraten Sie gerne über die perfekt passende Einlage für Ihr Wohlbefinden.



MÖCHTEN SIE UNS IHRE ERFAHRUNGEN MIT DEN JURTiN-EINLAGEN MITTEILEN?

Haben Sie einen Wunsch oder eine Anregung? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktanfrage unter www.jurtin.at sowie über eine Google-Bewertung!



Standort Bendorf: Hauptstrasse 186 | 56170 Bendorf
Tel.: +49-2622-8890 | Fax: +49-2622-889288
Standort Diez: Rosenstraße 30 | 65582 Diez
Tel.: +49-6432-2817 | Fax: +49-6432-2438
Verantwortliche Person: Justina Moi

Gebrauchsanweisung, Version1_05-2021

JURTiN MEDICAL SYSTEMEINLAGEN GMBH

Roßmarkt 45 | A-4910 Ried im Innkreis | www.jurtin.at

www.facebook.com/schuheinlagenjurtin | office@jurtin.at | +43 7752 21255 (19 FAX)

GEBRAUCHSANWEISUNG

INFO, TRAGETIPPS UND PFLEGE

Wichtig: Wir empfehlen eine Nachkontrolle der Einlagen nach zirka 6-8 Wochen.
Gerne vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen!

Termin zur Nachkontrolle der Pass- und Funktionsfähigkeit

SEHR GEEHRTE(R) KUNDE(IN)/PATIENT(IN),

Sie haben von Ihrem Fachbetrieb ein für Sie individuell hergestelltes Paar orthopädischer Einlagen in Sonderanfertigung nach dem Medizinproduktegesetz erhalten. Diese Einlagen sind ein hochwertiges Hilfsmittel, die in Handarbeit individuell für Ihre Füße gefertigt wurden. Da sich der Körper erst langsam an die neue Unterstützung gewöhnen muss, können durch die statische Aufrichtung muskuläre Veränderungen spürbar werden. Bitte lesen Sie die vorliegende Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, sie enthält noch einige Tipps und Hinweise zur Pflege und Handhabung:



ANWENDUNGSHINWEISE

Legen Sie Ihre Jurtin Einlagen nur in geeignete Schuhe, besonders geeignet sind Schuhe mit herausnehmbarem Fußbett. Bitte bringen Sie Ihre am häufigsten verwendeten Schuhe mit zu Ihrem Jurtin-Fachbetrieb.

Tragen Sie die orthopädischen Einlagen stets mit Strümpfen und prüfen Sie Ihre Füße täglich auf Rötungen, Druckstellen oder Hautveränderungen und melden Sie sich ggf. sofort bei Ihrem Jurtin Fachberater oder Arzt.

Bitte lassen Sie die Jurtin Einlagen regelmäßig vom Fachberater kontrollieren. Wenn die orthopädischen Einlagen verschlissen sind, ist die Funktion nicht mehr gegeben. Die Belastungsfähigkeit der Einlagen wird auf die zum Zeitpunkt der Versorgung zu erwartende Belastung abgestimmt. Ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch kann durch Überlastung zu Materialermüdung und im Extremfall zur Zerstörung der Einlagen führen. Die Benutzung der Einlage im Wasser, wenn nicht eigens dafür gebaut, und der Kontakt mit Säuren und Lösungsmitteln sind zu vermeiden. Jegliche Erwärmung der Einlagen über 50°C muss vermieden werden, weil dies zu Eigenschafts- und Passformveränderungen führen kann. Ebenso sind die Einlagen von offenen Flammen fernzuhalten.

Die tägliche Tragezeit ist mit Ihrem Arzt auf das individuelle Therapiekonzept abzustimmen. Ihre Einlagen sind mit »L« für links und »R« für rechts gekennzeichnet. Legen Sie die Einlagen entsprechend dieser Seitenkennung in Ihre Schuhe ein, so dass die Fersenschalen an der Fersenfassung des Schuhs anliegen. Im Schuh eingeklebte Fußstützen müssen bei Verwendung einer Einlage entfernt werden, um die richtige Positionierung der Einlage zu ermöglichen. Achten Sie beim Einsteigen in den Schuh darauf, dass Sie die Schuhe weit genug öffnen, damit beim Einstieg die Zehen nicht in eine Krallenstellung gelangen. In der Regel liegt die allgemeine Nutzungsdauer bei mind. 6 Monaten (kann individuell auch kürzer oder länger sein in Abhängigkeit der einflussnehmenden Faktoren wie Gebrauchshäufigkeit, Gangbild, Gewicht, usw.).



ZWECKBESTIMMUNG DES PRODUKTES/INDIKATION

Die Einlagen sind für folgende Zwecke/Indikationen bestimmt: Stützend bei Bänder- oder Muskelerlaffung, bei der die natürliche Gewölbe-Struktur verloren ging. Bettend bei schmerzhaften Belastungsstörungen der Bänder und krankhaft veränderten Fußgelenken. Weichpolsternd um am gesamten Fuß Druckspitzen zu vermeiden ohne den Fuß zu korrigieren.

ZULÄSSIGE EINSATZBEDINGUNGEN/-ORTE

Achten Sie bei der Auswahl der Schuhe auf folgende Punkte:

- Die Einlage ist auf eine bestimmte effektive Absatzhöhe ausgerichtet. Mit effektivem Absatz wird die Höhendifferenz zwischen der Sohlenstärke im Absatzbereich und der Sohlenstärke im Vorfußbereich bezeichnet. Ist der effektive Absatz des Schuhs zu hoch, so führt dies zu einem Kippen der Einlage im Schuh, was wiederum das Herausrutschen der Ferse aus dem Schuh nach sich zieht. Ist der effektive Absatz zu niedrig, so führt dies zu einer relativen Überhöhung des Längsgewölbes und damit zu Platzproblemen im Schuh.
- Ein hoher Absatz führt immer zu einer vermehrten Belastung im Vorfußbereich. Bei Überlastungsbeschwerden im Vorfußbereich ist es daher sinnvoll, die Einlagerversorgung in Schuhen mit niedrigeren Absätzen durchzuführen.
- Die Fersenkappe des Schuhs muss hoch genug ausgeführt sein, um ein Herausrutschen der Ferse zu verhindern. Testen Sie die Fersenfassung immer mit Einlage, damit die Stärke der Einlage berücksichtigt ist.
- Slipper sind meist ungünstig, weil zum einen die Einstiegsöffnung zu klein ist und zum anderen der Schuh nicht genügend Platz für Fuß und Einlage bietet. Schuhe mit verstellbaren Verschlüssen sind regulierbar und meist besser geeignet. Diese Verschlüsse dürfen nur so weit geschlossen werden, dass kein zusätzlicher Druck am Fußbrücken entsteht. Achten Sie darauf, dass auch im Zehenbereich genügend Freiraum für Fuß und Einlage vorhanden ist.

- Bettende Einlagen stellen häufig spezielle Anforderungen an den Schuh, die manchmal nur in Maßanfertigung zu verwirklichen sind. Ihr Jurtin Fachberater wird Sie dazu individuell beraten.
- Bei Kindern und Jugendlichen ist auf das Wachstum der Füße zu achten da eine zu kleine orthopädische Einlage den geforderten medizinischen Nutzen nicht erfüllt.

Jurtin Einlagen dürfen nur in Sicherheitsschuhen getragen werden, wenn Sie den Vorgaben der ÖNORM/DGUV Regel 112-191 entsprechen da sonst die Herstellerhaftung nicht gewährleistet ist! Es dürfen nur vom Hersteller der Sicherheitsschuhe mittels einer Baumusterprüfung freigegebene orthopädische Einlagen in Sicherheitsschuhen getragen werden.

BESTEHENDE ANWENDUNGSRISIKEN UND KONTRAINDIKATIONEN

Anwendungsrisiken und Kontraindikationen können sein: Hautrötungen durch allergische Reaktionen.

REINIGUNGSHINWEISE

Nach jeder Nutzung der Einlagen sollten Sie diese zum Lüften und Abtrocknen aus dem Schuh entnehmen. Wenn die Einlage zu feucht/nass geworden ist, aus dem Schuh nehmen und bei Raumtemperatur trocknen lassen. **BITTE TROCKNEN SIE DIE EINLAGE NICHT MIT WÄRMEQUELLEN, WIE OFEN, FÖHN ODER HEIZUNG.** Bitte waschen Sie Ihre Einlagen NICHT in der Waschmaschine. **Unsere Empfehlung:** Für eine für eine fachgerechte Reinigung verwenden Sie bitte den Jurtin Saubermacher und den Jurtin Frische Kick.

WARTUNGSHINWEISE

Halten Sie das von Ihrem Fachbetrieb vorgesehene Wartungsintervall ein. Wir empfehlen eine Nachkontrolle der Einlagen nach ca. 6-8 Wochen sowie eine Jahreskontrolle. Bei Verschleißerscheinungen des Materials wenden Sie sich bitte zeitnah an Ihren Fachbetrieb. Achten Sie generell auf Materialermüdung, es sollte bei Bedarf rechtzeitig erneuert bzw. ausgetauscht werden.

VERWENDETE MATERIALIEN

Für die Herstellung von Einlagen werden Materialien wie EVA, Mikrofaser, Thermoplastische Kunststoffe (PE), Kunststoffe oder Kunstharze aus Polyurethanen (PU), Faserverbundwerkstoffe (z.B. karbonisierte Kunststoffe (FVW)) verwendet. Die verarbeiteten Materialien unterscheiden sich nach Modell und Typ der gefertigten Einlagen.

Bei eventuellen Unklarheiten, Problemen oder Defiziten der Schuhe, wenden Sie sich an Ihren Orthopädie-Schuhmacher.

